



Hendrik Marsman
Gerrit Achterberg
Land ohne Ende
EDITION RUGERUP

Hendrik Marsman / Gerrit Achterberg
Land ohne Ende

Ausgewählte Gedichte.
Niederländisch – Deutsch
Übersetzt und mit einem Anhang
herausgegeben von Alfred Schreiber
Edition Rugerup: Berlin 2016
226 Seiten | 24,90 Euro
ISBN 978-3-942955-58-4

HENDRIK MARSMAN (1899–1940) und GERRIT ACHTERBERG (1905–1962), zwei prägende Gestalten der niederländischen Dichtung des 20. Jahrhunderts, werden hier erstmals in einer Zusammenschau vorgestellt, die dem deutschsprachigen Publikum wesentliche Aspekte ihres Schaffens zugänglich macht.

Mit seinen von ekstatischem Lebensgefühl durchdrungenen Gedichten, die Liebe und Tod umkreisen, wurde der »Vitalist« Marsman schon um 1925 für eine ganze Generation junger Autoren zur Leitfigur. Nach künstlerischer Krise und Neubesin-

nung bemühte er sich zunehmend um Objektivität und um die Idee einer aus dem Geist mittelmeerisch-europäischer Kultur erneuerten Harmonie menschlicher Gemeinschaft. Der Tod erscheint in ihr als eine Seite einer größeren, ganzheitlichen Lebenswirklichkeit.

Für Achterberg war der Tod geradezu eine vertraute Sphäre, in der zur Ruhe und zu Wort kommt, was sich im gewöhnlichen Leben nicht erfüllen kann. Seine Existenz war tragisch, nicht zuletzt durch ein 1937 begangenes Tötungsdelikt. Obsessiv kreist sein Schaffen um ein Hauptthema: erneut – gleichsam auf mystische Weise – der toten Geliebten im Gedicht zu begegnen. Seine magisch in den Unfarben des Todes leuchtenden Verse machen sie zu einem der ungewöhnlichsten Zeugnisse niederländischer Dichtung.

Leseprobe (Achterberg)

ABFAHRT

*Am Steuer stand das Herz an jenem Abend
und schiffte Mond und Wälder bei sich ein
und segelnd auf der Spiegelung
all dessen was es je gelitten hat
fuhr es mit Wind und Dämmerung
um Bug und Takelung
vorüber an der letzten Stadt.*

Direkt über www.edition-rugerup.de oder im Buchhandel zu beziehen



EDITION RUGERUP